

Fragebogen für den Arbeitgebermandanten - insbesondere in Kündigungssachen -

Bitte sorgfältig ausfüllen!

Angaben zum Betrieb:

Firma:

Anschrift:

Name des gesetzlichen Vertreters

(Vorstand, Geschäftsführer)

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Anzahl der Mitarbeiter

- Auszubildende:
- Teilzeitkräfte:

Besteht ein Tarifvertrag?

nein / ja

- wenn ja, welcher:

Besteht ein Betriebsrat?

nein / ja

Angaben zum betreffenden Arbeitnehmer:

Name:

Vorname:

Alter:

Anschrift:

Tel. privat:

Fax privat:

Mobil-Telefon privat:

E-Mail privat:

Tel. gesch.:

Familienstand: (verh./led./gesch.)

Zahl der Kinder und Alter:

Ist der Ehepartner berufstätig?

a) nein

b) ja, Monatsgehalt: €

Gewerkschaftsmitglied? nein / ja (bitte richtige Antwort einkreisen)

- wenn ja:

- o wo:
- o seit wann

Betriebsratsmitglied? nein / ja

Schwangerschaft? nein / ja

Elternzeit? nein / ja

Sonstiges? nein / ja

Angaben zum Arbeitsverhältnis:

Seit wann besteht das Arbeitsverhältnis?

Zuletzt ausgeübte Tätigkeit?

Wie hoch ist das Bruttogehalt des Arbeitnehmers? €

(Grundgehalt + Weihnachts-/Urlaubsgeld + Tantieme + arbeitgeberfinanzierte betriebl. Altersvorsorge + Dienstfahrzeug + andere geldwerte Vorteile)

Angaben in Kündigungssachen:

- Kündigung erteilt? nein / ja, und zwar am:

- Wurde die Schriftform (§ 623 BGB) eingehalten? nein / ja

- Auf welchem Weg wurde die Kündigung erteilt? (Übergabe, Einschreiben, Bote etc.?)

- Ist die Kündigung zugegangen?

- Gibt es Beweismittel für den ordnungsgemäßen Zugang?

- Welche Kündigungsfrist wurde zugrunde gelegt? (gesetzliche, tarifvertragliche, einzelvertragliche?)

- Wer hat die Kündigung ausgesprochen? (Inhaber, Personalleiter, alleinvertretungsberechtigte GmbH-Geschäftsführer, vertretungsberechtigtes Organ einer juristischen Person?)

- War der Kündigung ggf. eine Original-Vollmacht beigelegt?

- Ist die Kündigung begründet worden? nein / ja, und zwar wie folgt:

- Wurde der Arbeitnehmer ordentlich oder außerordentlich gekündigt?

- Im Falle der **ordentlichen** Kündigung:

→ *betriebsbedingt?* Wenn ja:

- Welche unternehmerische Entscheidung liegt der Kündigung zugrunde?

- Ist diese hinsichtlich Zeit, Inhalt und der Person des Entscheidenden schriftlich dokumentiert?

- Hat der Betriebsrat der Kündigung widersprochen?
- Ist der Widerspruch des Betriebsrates von diesem konkret gefasst worden? (einzelne Mitarbeiter für die Sozialauswahl benannt, konkrete etwaige freie Arbeitsplätze benannt, die mit oder ohne Fortbildungsmaßnahmen besetzt werden können?)

(nur intern:

Kann ein Entbindungsantrag nach § 102 Abs. 5 Satz 2 BetrVG erfolversprechend sein?

Wenn der Arbeitnehmer seinen Weiterbeschäftigungsanspruch nach § 102 Abs. 5 Satz 1 geltend macht: Risiko der Entgeltzahlung selbst bei Wirksamkeit der Kündigung beachten und in Vergleichsbehandlungen mit berücksichtigen)

Findet das Kündigungsschutzgesetz Anwendung?

- werden regelmäßig mehr als 10 Arbeitnehmer im Betrieb beschäftigt? (Vollzeit/Teilzeit)
- Werden mehr als fünf Arbeitnehmer beschäftigt, die vor dem 01.01.2004 in dem Unternehmen bereits tätig waren? (Vollzeit/Teilzeit)

Wünschen Sie eine

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| a) Beratung: | nein / ja |
| b) außergerichtliche Vertretung? | nein / ja |
| c) Vertretung im Prozess? | nein / ja |

Was ist Ihr Ziel? *(bitte angeben)*

Sind Sie rechtsschutzversichert? nein / ja

Versicherungsgesellschaft:

Vers.-Nr.:

Versicherungsnehmer:

Hinweis:

1. Im Arbeitsgerichtsverfahren des ersten Rechtszugs besteht kein Anspruch der obsiegenden Partei auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis und auf die Erstattung der Kosten für die Zuziehung eines Prozessbevollmächtigten oder Beistandes. Sie müssen daher die Kosten unserer Inanspruchnahme selbst tragen.
2. Sofern Sie rechtsschutzversichert sind, müssen Sie Ihre Pflichten gegenüber der Versicherung selbst sorgfältig wahrnehmen, damit der Versicherungsschutz nicht entfällt. Sie müssen insbesondere klären, ob und in welchem Umfang Versicherungsschutz besteht. Ohne besonderen Antrag, der vergütungspflichtig ist, wird der Rechtsanwalt nicht tätig.

Ich möchte auch gegenüber der Versicherung vertreten werden: nein / ja

Hinweis gemäß § 33 BDSG:

Daten werden elektronisch gespeichert. Ihre nachfolgende Unterschrift bestätigt Ihr Einverständnis.

Datum: _____ Unterschrift u. Fa.-Stempel: _____